

# Volksblatt

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Bezugsbedingungen Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für 6 Monate 12.00 Mark. Postbezugspreis monatlich 2.40 Mark ab Postamt ab. In Postämtern gesetzlich 2.40 Mk. bei direkter Einzahlung an den Betrag 2.30 Mk. Anzeigenpreis 12 Pfg im Anzeigen- und 60 Pfg im Reklameteil. 2. Millimeter. — Hauptgeschäftsstelle: Hans 42/44, Fernruf 24 606. — Zweigstelle: De. Ulrichstraße 27 — Postfachkonto 20819 Erfurt

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen: Markt, Beilagen, „Ankerkreuz“ sowie „Volk u. Welt“. Inverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen. Das „Volksblatt“ ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Hans 42/44, Postfach 2, Dresden, Fernruf: 24 606. — Redaktion: Ankerkreuzstraße mittlere vom 12. bis 1. Uhr

## Der Tod im Straßenbahnwagen.

### Furchtbares Unglück in Kassel: Neun Tote, zwanzig Verletzte. Ein zehnjähriger Knabe als Schuldiger? / Panik im Straßenbahnwagen und ihre Folgen.

#### Die ersten Unglücksnachrichten.

Kassel, 19. Mai. (Radiotelegramm.) In Kassel hat sich am Mittwochabend um 7 1/2 Uhr ein schweres Straßenbahnunglück ereignet, indem ein vollbesetzter Straßenbahnwagen ohne Führer eine abschüssige Straße hinunterrollte. Der Wagen sprang aus den Schienen und kippte um, so daß die Räder nach oben standen. Er wurde vollständig zertrümmert. Die Zahl der Toten beträgt 9, die der Schwerverletzten 20. Mit weiteren Todesfällen ist zu rechnen. Die ersten amtierenden waren bald nach dem Unfall an der Unfallstelle und bestreuten sich schrittweise auf der Bergung der Verwundeten und Toten. Das Unglück wurde dadurch hervorgerufen, daß ein zehnjähriger Junge die Handbremse löste, während der Führer den Wagen verlassen hatte.

#### Kassel, 19. Mai. (WBZ.)

Eine kurzatmige Straßenbahnkatastrophe ereignete sich gestern abend gegen 7 1/2 Uhr auf der nach dem Dreifachfeld führenden Linie der Großen Kasseler Straßenbahn. Ein an der Endstation haltender Wagen fuhr plötzlich ohne Führer und Schaffner aus der Station fort, als ein Junge die Handbremse löste. Der Wagen stürzte über die Bahndammhöhe in eine scharfe Kurve aus den Schienen. Er fuhr gegen ein eisernes Hindernis, wodurch der obere Teil des Wagens zertrümmert wurde, der untere Teil des Wagens fuhr weiter in einen dort befindlichen Graben hinein. Wägen wurden aus den Trümmern des Wagens 9 Tote, darunter 6 Frauen, 11 Schwerverletzte und eine ganze Reihe leicht Verletzte geborgen.

#### Kassel, 19. Mai. (WBZ.)

Wie weiter aus dem Unglück gemeldet wird, war der Straßenbahnwagen außerordentlich voll, meißt mit Ausflüglern, die in die Stadt zurückkehren wollten. Außer den oben genannten 9 Toten und 20 Schwerverletzten sind weitere Verletzte, deren Zahl noch nicht feststeht, leichter verletzt worden. Die Zahl der Verletzten ist noch nicht feststeht, da mit den Rädern noch oben lag, auf dem Boden des Wagens und Schwerverletzten. Die Toten, 6 Frauen und 3 Männer, meist ältere Leute, wurden auf eine neben der Straße liegende Wiese gelegt. Auf dem Transport ins Krankenhaus verlor ein weiterer Fahrgast, ein von den Schwerverletzten befindet sich noch einige Personen in Lebensgefahr.

#### Kassel, 19. Mai. (Radiotelegramm.)

Die Direktion der Großen Kasseler Straßenbahn teilt zu der Straßenbahnkatastrophe mit: Der Führer hatte den Wagen verlassen, um auszurufen. Der Schaffner, der neben dem Wagen stand, verlor, als der Junge die Handbremse löste und der Wagen sich in Bewegung setzte, einen Fußsicherer mit Gewaltschlag ab und konnte nicht mehr aufspringen.

#### Der amtliche Kasseler Polizeibericht.

#### Kassel, 19. Mai. (Privattelegramm.)

Das Polizeipräsidium gibt folgenden Bericht: Gestern um 20.30 Uhr fand bei der 20.25 Uhr von Ede Fährten und Schaffner abgehende Straßenbahnwagen der Linie 5 (ohne Anhänger) auf der abschüssigen Straße zwischen dem Platz in Bismarck, während der Wagenführer und der Schaffner sich neben der hinteren Plattform außerhalb des Wagens aufhielten. Der Wagen durchlief furchtbar in zunehmender Geschwindigkeit das Gefälle der Fährtenstraße bis Ede Bra-

#### Die Kohlenyndikate verlangen Preiserhöhungen.

#### Der Reichshöhlenrat lehnt ab.

Der Reichshöhlenrat hat heute in seiner Sitzung vom 18. Mai sich mit den Preiserhöhungsanträgen des Ausfuhrkohlenyndikats und der mitteldeutschen und ostdeutschen Braunkohlenyndikats zu befassen. Die Entscheidungen haben ergeben, daß die Lage des Ausfuhrkohlenyndikats nicht zu ähnlich aussieht, wie es die Öffentlichkeit bisher angenommen hatte. Trotzdem und mit Rücksicht auf die Gesamtsituation haben sich die Organe der Kohlenyndikats nicht entschließen können, eine Preiserhöhung für die Ausfuhrkohlenyndikats zu verlangen. Der Preiserhöhungsantrag des Ausfuhrkohlenyndikats wurde abgelehnt.

Bezüglich der Anträge der Braunkohlenyndikats, die ausschließlich auf eine Preiserhöhung des Hausbrandes gerichtet waren, wurden die zur Begründung beigefügten Unterlagen nicht

banterkrafte, sprang dort in der Kurve aus den Schienen heraus und fuhr noch einige Meter auf dem Bahndamm gegen die Hochmauer, wo er sich vollständig überstülpte und mit dem Dach nach unten in den Straßengraben stürzte. Der Anstoß war so heftig, daß der Wagen vollständig zertrümmert wurde. Dabei fanden 9 Personen ihren Tod. 20 Fahrgäste haben mehr oder weniger schwere Verletzungen erlitten. Von letzteren wurden 15 in Krankenhaus vom Roten Kreuz, 5 in die Klinik befördert. Von ihnen konnten nach Mitteilung von Vorständen 4 sofort wieder entlassen werden. Soweit man bisher übersehen kann, scheint für die übrigen keine unmittelbare Lebensgefahr vorzuliegen. Die Toten wurden in die Leichenhalle des Friedrichs-Friedhofes gebracht. Ihre Identifizierung ist in die Wege geleitet. Die Polizei und Justizbehörden erschienen alsbald an der Unfallstelle und leiteten die Ermittlungen ein. Auf Anordnung des Polizeipräsidiums wurde der Zustand des verunglückten Wagens in seiner letzten Lage zunächst in die Höhe gelassen und unter Beobachtung gestellt, um bei Gelegenheit die Untersuchungen fortzusetzen.

#### Die Unfallstelle.

#### Kassel, 19. Mai. (Privattelegramm.)

Der Wagen stand im Vorort Mühlberg an der Endstation, am Fuße des Bahndammes, der Kassel westlich umfließt, in dessen Mittelpunkt sich das bekannte Mühlberggefälle befindet. Die Straße hat dort hartes Gefälle und verläuft zunächst einige hundert Meter in gerader Richtung. An der Straßenmitte befindet sich eine Kurve, und hier geschah das Unglück.

#### Ein mutiges Mädchen. / Panik der Fahrgäste.

#### Kassel, 19. Mai. (Privattelegramm.)

Unter den in dem Unglückswagen befindlichen Fahrgästen entstand eine furchtbare Panik. Erst hat ein sehr junger Mann aus die Fremde getreten, brachte alles nach dem hinteren Ausgange, wo man sich zu einem Knäuel zusammenstellte, so daß jedes Entkommen unmöglich wurde. Klein ein junges Mädchen verlor die Besinnung, als sie den Wagen furchtbar dahinfahren sah; sie wurde zunächst von den Fahrgästen daran gehalten, dann wurde sie von einem Mann, der sich neben ihr befand, auf zwei Kinder aus dem Wagen und sprang selbst nach, 100 Meter vor der Unfallstelle. Die Kinder wurden nur leicht, das Mädchen aber etwas erheblicher, aber doch nicht bedenklich verletzt.

Von den Toten sind bisher vier festgestellt: 1. Scheimer Justizrat Windel aus Kassel, dessen Ehefrau sich bei der Verletzung befindet. 2. Frau Justizrat Wenning aus Kassel. 3. Witwe Heffke, 4. Frau aus Kassel, 4. Frau Anna Krafft aus Kassel, Gutsbergstraße. Der Schaffner und der Führer des Unglückswagens wurden bis in die Nachstunden hinein im Polizeipräsidium vernommen und vorläufig dort festgehalten, um jeder Verdunfelungsgefahr aus dem Wege zu gehen.

#### Schwerer Verkehrsunfall in Frankfurt a. M.

#### Frankfurt a. M., 19. Mai. (WBZ.)

Geste morgen ereignete sich in der Vorstadtallee ein schwerer Zusammenstoß zwischen einem Zug der Ostbahn und einem Straßenbahnwagen, der 2 Tote und 6 Verletzte forderte. Einzelheiten folgen noch.

als ausreichend erachtet. Es wurden zwei Ausschüsse eingesetzt, die zunächst in eine eingehende Prüfung der vorliegenden vorgebrachte Material für eine Preisoberhöhung fähig ist.

#### Roch wollte auch ...

#### Aber er kam drei Minuten zu spät.

Von zufälliger Seite wird mitgeteilt, daß der Reichshöhlenrat in seiner Sitzung wegen einer wichtigen Besprechung im Reichstag am Dienstag an der nennlichen Abstimmung über die Verlängerung des Republikanengesetzes nicht teilnehmen konnte. Er sei 3 Minuten zu spät zur Abstimmung gekommen. Roch wollte demnach als Ersatz für das Antifälscherengesetz kommen. Er war im Reichstag — aber kam 3 Minuten zu spät. Aber schließlich ist für ihn das gleiche wie für die anderen deutschenationalen Vertreter: Mitgegangen, mitgefangen.

## Watters Tradition

Von Carl Swetins.

In der alldeutschen Presse veröffentlichte Freiherr v. Watter, der frühere Reichshofrat des Reiches, einen Aufsatz, der sich mit meinen Erinnerungen aus den Jahren 1919/20 beschäftigt. Diese Erinnerungen enthalten Bemerkungen, von denen Freiherr v. Watter sagt, daß sie geeignet scheinen, sein Wirken in jener kritischen Zeit herabzusetzen. Trotzdem will er diesen Bemerkungen nicht im einzelnen entgegenreten, weil er es ablehnt, von dem vornehmen Brauch abzuweichen, der führenden Männern im Staatsleben verbietet, vor dem Abschluß der Entmündigung des Staates ihre Erinnerungen zu veröffentlichen.

Ich bekenne diese Zurückhaltung außerordentlich. Eine Berichtigung oder Ergänzung meiner Bemerkungen, die er zu beabsichtigen hätte, könnte dem künftigen Geschichtsschreiber zur Ermittlung der historischen Wahrheit nur willkommen sein, und im Hinblick auf diesen Gewinn läßt sich sogar eine Verleumdung der alten, guten und nützlichen Tradition, auf die sich Freiherr v. Watter beruft, rechtfertigen. Jedenfalls haben eine ganze Reihe von Männern, die dem General bezüglich wie politisch sehr nahe standen und sehen, wie z. B. der Großadmiral v. Tirpitz, der General Lubowitsch, der Reichsminister v. Erhard, in der alten guten und nützlichen Tradition kein Hindernis dafür ist, ihre Erinnerungen vor Abschluß der Entmündigung des Staates der Öffentlichkeit bekanntzugeben. Die Herren hätten ja auch wohl gar so lange warten müssen, wenn sie diesen Zeitpunkt hätten abwarten wollen. „Die Entmündigung steht nie still“ — bekehrte Weismann Holmsen einst die preussischen Landtagsabgeordneten, und wenn die Formulierung dieses Satzes sich auch anfechten läßt — darüber dürfte sich auch Herr v. Watter klar sein, daß die Entmündigung dieses Staates noch lange nicht abgeschlossen sein wird. Will er aber tatsächlich dieses Ergebnis annehmen, dann besteht das einfach den Bericht auf jede präzisere Stellungnahme zu meinen Bemerkungen. Seine allgemeinen Nebenbemerkungen im Aufsatz belangen selber nicht.

Freiherr v. Watter, der mit vornehmen Bräuten so außerordentlich gut vertraut ist, scheint einen nicht zu kennen: Es ist ihm ein vornehmer Brauch, einem in öffentlichen Leben stehenden Mann für seine Handlungen und sein Verhalten keine Worte zu unterstellen, zu denen er sich nicht selbst bekennt. Von diesem Brauch ist der General in seinem Aufsatz abgewichen. Er unterteilt mir, daß ich seine vornehme Tradition um deswillen mißachtet hätte, um meine Persönlichkeit und ihr Wirken der Öffentlichkeit in möglichst hellem Licht zu zeigen. Die Beweggründe zur Herausgabe meiner Erinnerungen sind im Vorwort des Buches im einzelnen angegeben, sie dürften dem Freiherrn v. Watter darum bekannt sein. Mir will jedoch, daß es ihm leichter fällt, von vornehmen Bräuten zu sprechen, als sie zu üben.

Dann soll demnach das „andere Seite“ eine historische Darstellung der Kämpfe im Ruhrgebiet und ihrer Vorgeschichte ergeben — sagt General v. Watter in seinem Aufsatz, und aus dieser Darstellung soll die Öffentlichkeit dann erfahren, wieviel ich in meinem Buch verdrängen habe, wie schwierigem zugunsten meiner Person, zugunsten meiner Partei, der Sozialdemokratie, und zugunsten der Roten Armee im Ruhrgebiet — sagt Freiherr v. Watter. Ich würde mich wundern, wenn die Geschichte der beiden kritischen Jahre geschrieben zu haben. Ich war nicht überall dabei, und ich habe auch nicht über alle Vorgänge Bericht erhalten, und schließlich habe ich ja auch meine Erinnerungen niedergeschrieben und nicht die des Generals Watter oder seiner „anderen Seite“. Aber ich habe mich bemüht, die Dinge wiederzugeben, wie ich sie gesehen, ungeschminkt, niemandem zu Liebe, niemandem zu Leide. Es ist darum auch — selbstverständlich — nichts verdrängen, weder zugunsten, noch zugunsten von Personen oder Organisationen, die in den Kämpfen hervorgetreten sind. Die gegenteilige Behauptung Watters wolle ich zurück. Wenn seine „andere Seite“ durch ihre Darstellung das hiesige Material verdrängen und die Lücken der kritischen Jahre auch in ihren Einzelheiten noch deutlicher aufzeigen will, so möchte ich das schon heute auf das lebhafteste begrüßen. Aber Watters Katalog, in dem außer mir nur die Sozialdemokratie und die Rote Armee aufgeführt sind, läßt der Vermutung Raum, daß man über die Tätigkeit der Freikorps, der Schutz und Lützow, der Hoffmann und Löwenfeld nichts Näheres erfahren wird. Vielleicht tragen diese Zeilen dazu bei, das Loch im Register der anderen Seite zu stopfen und sie vor einer einseitigen Mißdeutung unkontrollierter Spitzelmechanik zu bewahren.

Die Wirkung der verprochenen Darstellung der „anderen Seite“ sieht Watter schon voraus:

„Die Öffentlichkeit wird sich noch Erfinden jener Darstellung schäudernd fragen, wie es möglich war, daß ein Minister, der hier in diese furchtbare Augenblicke hineingeworfen hat, später die Kräfteoffen der roten Schläger des Ruhrgebietes im Randtag als „politische Kinder“ zu bezeichnen wagte.“

Warum wir die schändlichen Fragen ab. Heute darf man jedoch bemerken, daß, wenn die angeführte „historische Darstellung“ ebenso wahrheitsgetreu berichtet, wie Watter über den Vorgang im Randtag, bei dem die kommunistischen Abgeord-

neten als „politische Räuber“ charakterisiert, so zeins G...  
sichte, sondern Gedichten machen wir.  
Eines besonders tut sich Freiberger Dr. Walter auf die Mitteil...  
ung zugute, doch seine Verurteilung zum Staatskommissar auf seinen  
Vorladung an den damaligen Reichswehrminister Klotz erfolgt ist.  
Das dazwischen liegt, daß es war nicht ohne „Wahl“, die  
man sich für die beiden Voten in Betracht kam, aber es aber für die,  
daß es ohne eine Einmündung der Reichs- und Staatsregierung  
nicht entlassen würde, das unannehmbar ist anzunehmen.  
Schulmann ist in diesem Sinne in Berlin vorzeitig geordnet  
mit dem Ergebnis, daß noch wenigen Tagen meine Mitteilung  
erfolgte. Walter kamnte nicht ebensowenig, wie ich ihn konnte, sonst  
hätte er in seinem Stadium der Erregungen annehmen können,  
daß ich mit einer Unterordnung des Staatskommissars in der  
Militärbefehlshaber je einander haben erkennen würde. Er ist  
daraus gründlich, wenn er von meinem Erwerb in Preußen, den  
Reisen des Staatskommissars zu einem dem seinen gleichbedeutenden  
zu machen. Auf Grund meiner Ernennung war ich befragt, im  
Einkommen mit dem Kommandeur, den General alle Maß...  
nahmen zu treffen, die ich zur Aufrechterhaltung der Ruhe und  
Ordnung für erforderlich hielt. Darin lag befalls die Gleich...  
stellung mit dem Militärbefehlshaber, wenn auch die juristische  
Ausweisung auf Schiedsrichter hing und auch die tatsächliche  
tätig nicht erfüllt werden mußte. Ohne diese Maßnahmen hätte  
ich aber auch jeder andere Reichswehrminister — das ist nicht  
annehmen können, wenn ich es nicht von vornherein zu einem Be...  
gehalt für die Wahlen des Militärs hätte machen wollen.  
Zum Schluß seines Aufsatzes spielt Walter seinen härtesten  
Tropfen gegen mich aus: „Derr Geering ist meines Wissens nie  
Selbst gewesen.“ Ich muß es zugeben, Sabel und Hinte waren  
nie mein Dornbühl. Aber ich war ja auch nicht bestellt, um Weh...  
dienstleistungen abzuhalten oder Schicksalsertrid zu erteilen, sondern  
um irreguläre Volksgenossen wieder auf den Weg der Vernunft  
und Ordnung zu bringen. Das war in jenen Jahren auch die  
Aufgabe Walters. Dritte er sich bei ihrer Föhung mehr daran  
erinnert, daß seine Produktivität als Bismarck — es wäre  
besser gewesen.

### Rußland verlangt Entschuldigung Drohung mit Abbruch der diplomatischen Beziehungen.

Die Empietregierung hat dem englischen Kabinett am Mittwoch  
wegen der Ausweisung in der russischen Botschaftsdelegation in  
London eine Note überreichen lassen, in der die Vorfälle in  
eindeutigen darzustellen und die Fortsetzung noch Genehmigung  
angefordert wird. Hierzu erzählt der „Soz. Pressebericht“  
von einer maßgebenden Seite der russischen Volkspartei in Berlin  
folgendes:  
„Wenn England für diesen flagranten Verstoß des Völkerrichts  
nicht ausreichende Entschuldigung gibt, so ist ein anderer Ausweg  
mir der Abbruch der diplomatischen Beziehungen zu empfehlen.  
Aber nicht denkbar. Welche Folgenmaßnahmen ein notwendiger Schritt  
für die diplomatischen Beziehungen heider Länder haben  
wird, läßt sich heute noch nicht übersehen. Jedenfalls würde sich  
eine sehr ernste Situation ergeben, wenn die Beziehungen

### Das Herzblut aus Flanell.

Kuriosität von den Brettern, die die Welt bedeuten. Bühnen...  
von getrennt und vorgelesen. — Blauje, „Wortspiel“,  
— Das „Korallenstein“, — Dämle als Schlangen. — Die  
Übergänge der Sänge.  
Von Gustav Lindt.  
Die dramatische Kunst hat stets mit der Kontante des Zu...  
schauers rechnen müssen. In der guten alten Zeit jedoch ging man  
mit den Anforderungen an die Einbildungskraft der Zuschauer  
manchmal allzuweit und auch damals schon gab es Schreiber, die  
es nicht verstanden, gelegentlich mit geradezu grotesk-falschen  
Dilemmen zu arbeiten. Ein solches Stüchlein seltsamer Bühnen...  
handlung an den damals berühmten italienischen Schauspielern  
Maddala Hiltori bekommen. Wenn die Hiltori die „Wortspiel“, eine  
ihrer Klugheiten, spielte, pilgte sie jedes theatralisch zu werden.  
Sobald sie sich den Dolch in die Brust gestochen hatte, so ist, um  
das aus der Wunde fließende Blut zu verbeulichen, einen Streifen  
roten Flanell aus dem Hutten und soo daran immer wieder, je  
mehr Blut fließen sollte. Man sollte meinen, daß dieser Flanell  
streifen über die ganze Wirkung des Stüchleins verheben hätte, aber  
weit gefehlt! Wenn die Hiltori in einer ihrer großen Affekt...  
sionen spielte und mit ihrem glühenden Temperament lautete  
und meinte, nach niemand im Theater, der den Flanell aus nur  
so, das gezeichnete Substitut für richtiges Blut, fließen, das  
Verablit der Hiltori, die sich ihrer Liebe gezeichnet hatte. Der Re...  
gel der Hiltori war oder immerhin noch damals im Vergleich zu  
unsern Bühnen, mit denen man früher die realistische Wirkung  
des „Wortspiel“, wie man im 17. Jahrhundert die besonders  
narrativen, Kettelisch nach, um zu erlösen. Wenn es ba...  
zum Worten kam, Hoch schreitend, die „Wortspiel“, die  
Stellen des Körpers, an denen der Darsteller seine tödlichen Wun...  
den erhalten sollte, hatte er nämlich um den selben Hosen  
mit roter Blauschiffel geflagelliert, die den gezeichneten Effekt her...  
narrativen, Kettelisch nach, um zu erlösen. Wenn es ba...  
zum Worten kam, Hoch schreitend, die „Wortspiel“, die  
Stellen des Körpers, an denen der Darsteller seine tödlichen Wun...  
den erhalten sollte, hatte er nämlich um den selben Hosen  
mit roter Blauschiffel geflagelliert, die den gezeichneten Effekt her...  
narrativen, Kettelisch nach, um zu erlösen. Wenn es ba...  
zum Worten kam, Hoch schreitend, die „Wortspiel“, die  
Stellen des Körpers, an denen der Darsteller seine tödlichen Wun...  
den erhalten sollte, hatte er nämlich um den selben Hosen  
mit roter Blauschiffel geflagelliert, die den gezeichneten Effekt her...

in englischen Kabinett die Oberhand behielten. Die Empietregie...  
rung ist durchaus geeignet, eine gültige Lösung des Konflikts  
aufzulegen, falls man in London bereit ist, sich für den schwarzen  
Würger auf entschuldigen und angemessenen Schaden  
erfassen zu lassen. Es ist jetzt schon fest, daß keine Komprom...  
mittleren das man nicht erlauben würde, für die ge...  
schweiflich, solange der Herrscher werden kann, die auf nicht ein...  
man die ein Frage in den Besitz der Botschaftsdelegation  
gelangt sind. Ob sich die russische Regierung entschließen wird, einer  
eventuellen Unterwerfung des Streifens aus dem Haager Schieds...  
gericht zuzustimmen, kann jetzt noch nicht beantwortet werden.“

### Ruffische Demonstration in Genf? Drohung mit Abreise, wenn...

Berlin, 19. Mai. (Reichsmeldung.)  
Aus Genf wird gemeldet, daß die bisher ungeklärte Zusammen...  
arbeit mit den Russen plötzlich in ein hoffentlich glückliches  
Ende führen wird. Die russische Botschaft in der Schweiz...  
Kontakten habe am Mittwoch von Moskau die Anweisung  
erhalten, daß sie mit aller Energie auf eine gründliche An...

### Blinde Nationalisten. Die SPD. während die wohlverstandenen deutschen Interessen.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 19. Mai. (Soz. Pressebericht.)  
Am August 1919 hat die Nationalversammlung einen Unter...  
suchungsausschuß über Verletzungen des Völkerr...  
rechts während des Krieges eingesetzt. Die Arbeit dieses Aus...  
schusses lag am Mittwoch in fünfzigsten Drucksachen des  
Reichstagsabgeordnete Dr. Helff die Ergebnisse der fast sieben...  
jährigen Arbeit. Er länger Herr Helff, der nicht gerade als eine  
juristische und politische Denke im Sinne gilt, professorlich sich  
über sein Thema verbreitete. Um so mehr wurde das Criticismum  
aus dem Munde der Blinde und Blinde auf der Reden  
des Hauses hatte man wohl nicht den Eindruck, daß hier ein  
historisches Meisterwerk vorgetragen wurde, denn es fehlte selbst  
in der eigenen Partei des Herrn Dr. Helff jede Zustimmung. Selbst  
der landsläufige Patriot konnte doch von dem Untersuchungs...  
bericht nur wünschen, daß er unbedeutend bleibt. Denn selbst  
im Ausland auch mit einer gewissen Berichtigung beschnitten  
werden kann, der Untersuchungsbericht habe augenst...  
deutsches Reich, werden natürlich die ganzen Unter...  
suchungsergebnisse wertlos. Der Untersuchungs Dr. Helff gab sich  
aber in seinem Vortrage die größte Mühe, durch ein a an...  
um mögliches Maß ab zu Deutschland möglichst schäufes  
zu Völkerrrechtsbrüchen darzustellen. Damit wollen wir natürlich  
nichts gegen die Tatsache eingewandt haben, daß auch die  
anderen Völkerrrechtsbrüche über Völkerrrechtsbrüche be...  
tragen haben.  
Was ist das aber für ein Art Unternehmung, die jetzt drei...  
zehn Jahre nach Kriegsausbruch sich in Mittel und er...  
teilt er sich nicht erziehen, ob der Angriff auf die belgische  
Neutralität völkerrrechtsbrüchig gewesen ist, weil man noch  
nicht weiß, ob Deutschland durch den Zustand des Reichstags  
denen völkerrrechtsbrüchig. Die Untersuchungsausschuß  
von Vorkriegszeiten auf Belgien wurden als möglich karnlos  
darzustellen versucht. Man traute diesem „Gesetz“ auch, als beschnitten  
wurde, die fremden Vorkriegsangelegenheiten seien nicht so hart  
bestraft worden. Und die Expropriation von Vorkriegs...  
Schiffe entschuldigt. Schließlich erklärte Herr Dr. Helff, nach den  
Untersuchungen des Ausschusses ist auch der verjährte Unter...  
suchungsbericht völkerrrechtlich in Ordnung gewesen. Die Frage, ob  
er politisch richtig war, steht allerdings auf einem anderen Gebiet.  
Nichts rechte ich in der Sache, daß Herr Helff seinen Bericht  
breitet hatte. Nebenbei wurde es aber sofort als antichristlich  
die Sozialdemokratie durch den Abgeordneten Dr. Lepi Kritik  
an den Arbeiten des Untersuchungsaußschusses über ließ. Dann  
traten nacheinander der sozialistisch-demokratische Abgeordnete  
Scheidtman und die Sozialdemokraten Dr. Scheidtman und  
dann in kaum glaublicher ungeschicklicher Weise der Demofra...

erennung des Völkerrichts durch die Schlichterresolutionen der Kon...  
ferenz bringen soll. Falls es ihr nicht gelingen sollte, diese An...  
erkennung, daß es heute zwei verschiedene Völkerrichtsstände  
mit besonderen Voraussetzungen und Voraussetzungen gibt, in Genf  
durchzusetzen, soll die Delegation anschließend nach vor Ende der Kon...  
ferenz diese demokratisch verlassen.

### Antwort an einen Rüpkel.

Aus Stuttgart wird mitgeteilt: Die Arbeitsgemein...  
schaft der württembergischen Presse hat sich dieser Tage mit einer  
Erklärung beschäftigt, die der württembergische Abgeordnete Wergen...  
„eines Reichs-Professor und daher sogenannten ein ge...  
bildeter Mann, in einer Sitzung des württembergischen Landtags  
vom 20. April gegen Herr Dr. Helff vorgetragen wurde, daß ein  
Reichs-Professor in der Presse über den Herr Dr. Helff  
in die Presse seines Reichs-Professor, daß der Herr Dr. Helff  
über den Landtagspräsidenten übermütlich Erhaben um  
falsch zu erwidern. Herr Wergen hat sich für die württembergische  
Presse, über eine Reihe von Anträgen und Beschwerden so lange nicht zu berichten, als  
er seine Weisung nicht zurücknimmt.“

### Kleines Juristikon.

Herrn Schow hat die Neuworfer Zeitungen melden, an das  
Theatre Guild, die berühmte moderne Bühne in New York, eine  
Postkarte geschickt, in der er mittels, daß er jetzt sein Herz über  
den Sozialismus in seine fernste Zukunft und sich nunmehr wieder  
der besseren Dinge zuwenden wolle. Man wird sicher dem erzoeh...  
lichen Wunde des Sozialismus, an dem „Herr Schow“ bereits fest  
geblieben, aber seinen besten Wohlstand schon ungenutzt  
Neben besitzt gemeldet wurde, mit großer Spannung entgegen...  
gesehen dürfen. Nicht minder bedeutungsvoll ist jedoch auch die  
Nachricht, daß der Dichter sich nicht dieser wissenschaftlichen Arbeit  
erweitern der dramatischen Produktion zuwenden will. Es will uns  
genügen, daß Herr Schow sich mit dem Genetrix in das Reich  
entziffern seine größte künstlerische und gedankliche Reife erlangt  
habe, und es ist zu hoffen, daß er auf dem neuen Wege weiter...  
schreiten wird, den er mit seiner „Leitigen Robanna“ eingeschlagen  
hat. Derart deutet auch die Mitteilung amerikanischer Mänter  
hin, daß im Mittelpunkt des nächsten dramatischen Werkes von  
Schow die Figur der heiligen Franziska von Assisi stehen werde.  
Herrn Schow hat in der unter seiner eigenen Leitung  
stehenden Reichstheater „Herr Schow“ Quartier in eine Anzahl  
fünfer Vorklagenten verabschiedet, die den Titel „Leitigen“  
führen. Die sollen wie der Dichter es ausdrückt, „Nieder lebendig...  
aus die Erde“, die im Dunkel blühen“. Am wenigsten sind  
enthalten. Die Worte, die einmal zu hören nicht die Dornen  
zu heilen, deren viele sind. Der Herr Schow hat sich nicht  
wenn es scheinen will, als ob der Dichter in die Welt.  
Das sind immer im Geheimnis nicht alternde Zeit, sie verbleiben  
durch den Staub der Vergangenheit“. Bezeichnend für die po...  
sitive Weltanschauung des Dichters sind Sprüche wie: „Die  
benutzt statt seiner die Art. Im schönsten Fall noch sein Dürstige  
Stimmungsüber, a. V.“ „Der Himmel läßt nämlich die Verles...  
ung seiner Zeit, während er die Sonne erzieht“, oder: „Die  
Welt ist nicht in der langen Vergangenheit des Tages auf den  
Reich der Zukunft“. Bezeichnend sind auch die schönen  
Sprüche bald in gefühlvoller Sammlung ausgedrückt gemocht!

### Ein tüchtiger Chirurg.

Die Operation war sehr erfolgreich. —  
Da haben Sie noch bei dem Kranken einen anderen Schmitt ge...  
macht? — Ja, ungefähr 1000 Mal.

### Seltener Theater- und Musikabend.

Abendtheater. Heute, Donnerstag: „Der Revisor“, Freitag:  
„Die drei Mäntel“, Samstag: „Die drei Mäntel“, Sonntag:  
„Die drei Mäntel“. — Am 28. Mai findet ein einmaliges Musikfest von Max Weiskopf  
„Die drei Mäntel“ von Max Weiskopf.





Halle und Saalkreis.

Halle, den 19. Mai 1927.

Mag Hölz und die SPD.

Dem „Klassenkampf“ ist unsere Feststellung, daß die SPD. mit Mag Hölz ein niederträchtiges Spiel getrieben hat, natürlich sehr unangenehm und deshalb greift dieses Blatt zu dem von ihm des liebsten Art der Verleumdung, indem es Hölz und die Parteien auf den Kopf stellt. Der „Klassenkampf“ schreibt:

Die hässlicher und feiner die Redensarten des „Volksblatts“ sind. ... kann jeder Arbeiter selbst erkennen, der weiß, daß die Kommunistische Partei es war, die jahrelang allein die Parole „Gehaus mit allen politischen Gefangenen, heraus mit Mag Hölz“ ausgab. ...

Damit gibt der „Klassenkampf“ das an, was wir behauptet haben, nämlich, daß die SPD. jahrelang die Parole ausgab: „Gehaus mit Mag Hölz!“. Der Vorwurf, daß wir uns dieser Parole nicht angeschlossen haben, trifft uns nicht. ...

Das Existenzminimum.

In der Handelsblattsache des „Hammerschen Kuriers“ vom 18. März nennt ein Herr Volkmann das monatliche Existenzminimum eines Studenten zusammen und kommt dabei zu dem Ergebnis, daß die zum Leben unbedingt notwendigen Mindestausgaben für einen solchen jugendlichen Alleinlebenden, mit der Voraussetzung, daß er am gemäßigtesten Studenten-Mittelschicht (der Mensa akademica) für 40 Stk. monatlich betrage:

Zusammen: 108,50 Stk.

Oder wöchentlich 24,12 Stk. als Mindestbetrag des gerade Lebensnotwendigen für einen einzelnen, der auf jede Freude und Erholung verzichtet. Die Rechnung ist gewiß nicht übertrieben. ...

Die Sterblichkeit an übertragbaren Krankheiten.

Die der Amtliche Preussische Pressebericht einer Überlebenszeit der Statistikischen Korrespondenz entnimmt, sind in Preußen (ohne Saargebiet) im Jahre 1925 107 540 gegen 107 925 Personen im Jahre 1924 an übertragbaren Krankheiten gestorben. ...

Ein Buchhändler wieder gefaßt.

Wie kürzlich berichtet, waren am 8. Mai an der Trennungsbühne des Stadtparlamentes am Richter zwei Buchhändler ausprobiert, der zu zwölf Jahren Buchhaus verurteilte Weber Quasthof und der zu lebenslänglichem Buchhaus verurteilte Hermann Willi Heidebel. ...

Vom Mietrecht.

Die vorläufige Vollstreckbarkeit im Räumungsverfahren auf Grund der Preussischen Vorkerungsverordnung vom 11. November 1926.

Von F. Schür, Justizrat des Reichsbundes a. D., Ostpreußen Halle.

Keine Geschäftsmann, also solche, die nicht Teile einer Wohnung bilden oder bei denen kein wirtschaftlicher Zusammenhang mit zugleich gemieteten Wohnräumen besteht, unterliegen bekanntlich nicht mehr den Räumungsverordnungen bezüglich der Mietendigung, d. h. sie können vom Vermieter gefündigt werden. ...

Das Verfahren regelt sich folgendermaßen nach den Vorschriften der PrVO. Zuerst oder aber sind einige besondere von der PrVO. abweichende Verfahrensbestimmungen des Mieterchutzgesetzes aufzutreten und anzuwenden. ...

Diese Vorschrift regelt die vorläufige Vollstreckbarkeit des Urteils. Hiermit ist ein Räumungsurteil nur dann für vorläufig vollstreckbar, d. h. vor der Rechtskraft vollstreckbar, erklärt werden, wenn glaubhaft gemacht wird, daß die Auslegung der Vollstreckung dem Vermieter einen nicht zu ersenkenden Nachteil bringen würde.

Engelbert Graf

spricht heute abend 8 Uhr im „Volksplatz“ in der Mitglieder-Versammlung des Kreisvereins Halle der SPD. über das Thema:

„Die chinesische Revolution und das deutsche Proletariat.“

Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird erwartet.

Das bedeutet die Ausständigung des § 709 PrVO. nach dem Räumungsurteil auch ohne Antrag für vorläufig vollstreckbar zu erklären. Weiterhin ist aber auch § 708 Riffer 8 PrVO. der gleichfalls die vorläufige Vollstreckbarkeitserklärung von Amts wegen bestimmt, nicht mehr anwendbar. ...

Die einzige praktische Bedeutung der Vorschrift in § 18 Abs. 3 Satz 3 ist für die Parteien ist jedenfalls wohl ohne weiteres klar.

Gerichtliche Vergleiche über Wohnungs-räumungen.

Wieslisch besteht unter den Wohnungssuchenden die völlig irrtümliche Auffassung, als ob es genüge, in einem demgemäß vorher vereinbarten Prozeß vor dem Amtsgericht einen Vergleich abzuschließen, wonach eine Wohnung geräumt und das Wohnungsamt zur sofortigen Räumung verpflichtet wird. ...

Nach viel Irrtümlichkeit ist es denn, wie mehrfach gesehen ist, in einem Vergleich auszusprechen, daß das Wohnungsamt im Falle der Räumung einer Wohnung eine Beschlagnahme der aufgegebenen Mieträume nicht mehr auszusprechen dürfe. ...

Schließlich muß trotz der Verpflichtung der Gemeinde auf beschleunigte Zahlung der Mietzinsen in den meisten Fällen des Paragraphen 38 des Mieterchutzgesetzes ausdrücklich betont werden, daß die Gemeinde einer derartigen Verpflichtung in den allermeisten Fällen mangels Vorhandenseins entsprechender Räume tatsächlich nicht nachkommen kann. ...

Dann liegt es im wohlverstandenen Interesse der Wohnungssuchenden selbst, nicht durch unnötige Prozesse und Vergleiche sich völlig nutzlose Kosten aufzubringen, da das Wohnungsamt sich genau nach den gesetzlichen Bestimmungen richtet und nicht und nicht durch irgendwelche Maßnahmen, welche mit diesen Bestimmungen nicht vereinbar sind, in seiner Form beeinflussen läßt.

Rechtssensibilität des Kammergerichts in Mieterstreitigkeiten.

Aus einigen neuen Rechtsschriften des Kammergerichts in Mieterstreitigkeiten teilt der Amtliche Preussische Pressebericht das folgende mit:

- 1. Die Erlaubnis des Vermieters, den Gebrauch des Wohnraumes einem dritten zu überlassen, kann mit zeitlicher Beschränkung erteilt werden. ...
2. Der Rechtsstreit vom 24. Januar 1927 (17. 9. 24/27). ...
3. Der Rechtsstreit vom 4. Oktober 1926 (17. 9. 30/26), ...

Die Instandsetzung von Altmwohnungen

Die der Amtliche Preussische Pressebericht aus Grund eines Bundesratsbeschlusses des preussischen Volkswohlratsministers mittelt, legt dieser im Einvernehmen mit dem Finanzminister mehrfacher Antrag entsprechend die Rückzahlungsfrist für die aus dem Wohnungsfürsorgefonds in Form von Kommunaldarlehen bezogenen Mittel auf 5 Jahre (bisber 3 Jahre) fest. ...

Der Deutsche Mietrat in Hamburg. Der Bund Deutscher Mietervereine e. V. ...

Advertisement for 'Bescheinigter Total-Ausverkauf' (Certified Total Sale) for shoes, shirts, ties, and stockings. Includes address: Am Leipziger Turm J. Rautenberg Leipzig, Leipzig Street 87.





# Alles neu macht der Mai

Flotte elegante große Strohhüte ab 24 Mk. 24

Frühjahrskleid ab 17 Mk. 17

Frühjahrskleid ab 42 Mk. 42

Frühjahrskleid ab 65 Mk. 65

1/4 Anzahlung

Auch Ihre Garderobe wird der Erneuerung bedürfen. Wir helfen Ihnen, sich auf bequeme Art wirkliche Qualitätsware anzuschaffen. Unsere Preise sind billig. Unsere Auswahl ist groß. Die Teilzahlungen sind klein.

Wir führen: Herrenanzüge, Sportanzüge, Herrenmäntel, Gummimäntel, Windjacken, Damenmäntel, Kleider, Kostüme, Bel-, Leib- u. Tischwäsche, Oberhemden, Schuhwaren für Damen u. Herren, Federbetten, Steppdecken, Möbel aller Art.

Besuchen Sie uns in den Vormittagsstunden, weil nachmittags der Andrang zu groß ist.

**Carl Klingler**  
auf Teilzahlung  
Halle a. 2, Leipzigerstr. 11

**„Brennabor“**  
das beste Markenrad!

Herrenrad 110 Mk.  
Damenrad 120 Mk.  
mit Laternen, Glocke, Pumpe und Werkzeug 2630

Auf Wunsch Teilzahlung  
Anzahlung von Mk. 10,- an.  
Wöchentliche Abzahlung von Mk. 3,- an.

**H. Schöning**  
Gr. Steinstraße 69 ::: Telephon 220 27

Ich habe mich als  
**prakt. Arzt und Geburtshelfer**  
in  
**Leuna-Neurössen**  
niedergelassen. 2407

Telephon: Merseburg 792.  
Sprechstunden:  
9-10 Uhr, 1/2-6 Uhr, außer  
Mittwoch und Sonnabend nachmittags.

**Ernst Roedel**,  
Merseburger Straße 52.

Leistungsfähigste  
Bezugsquelle für

**Kinderwagen  
Klappwagen  
Stubenwagen  
Kinderbetten  
Kinderstühle  
u. Tische  
Schutzgitter  
Selbstfahrer  
Puppenwagen**

**Bubi-Räder  
Roller** 2938

Auswahl enorm  
Auf Wunsch  
Zahlungserleichterung.

**Kinderwagenhaus  
Bruno Paris**  
Brüderstraße 3,  
1 Minute vom Markt.

**Kleine Anzeigen**  
wie  
Kühe  
Verkäufe  
Stellungsangebote  
Wohnungsangebote  
Heiratsangebote  
Tauschangebote  
Geldgesuche  
haben im  
**Volksblatt**  
großen  
**Erfolg!**

Bis inkl. Sonnabend Mefere  
1 Pfund nur  
**Rouladen**  
und  
**Bratenfleisch** 105  
ohne Knochen

Frische Schweine-Leber 90

**A. Knäsel**  
Butter - Wurst - Fleischwaren

**Stiefel-  
Sohlenträger**  
in allen Breitenlagen  
empfiehlt  
**M. Winkler**  
Glauchaer Straße 27.

**Gie**  
Menschen und viele  
Kunststoffe  
haben Sie  
in Meistertätigkeit  
in (Leipzig)

**DURCH KUNST  
MEHR FREUDE!**

**LEST**  
DR. JOHN SCHIKOWSKI

**KUNST-SCHAFFEN UND  
KUNST-  
ERLEBEN**  
Mit vielen teils farbigen  
Abbildungen halblein  
5.00 RM. Zu beziehen

**Volksblatt-Buchhandlung.**  
Halle a. S., nur Große Friedrichstraße 27.

**Hausfrauen!** Staunt nur in den  
Geföhnten, welche  
bei uns inserieren.

Eine seltene Gelegenheit  
bietet Ihnen eine der bedeutendsten  
Spezialfabriken für den Einkauf von

**Möbeln**  
insbesondere 2982

Betten in Holz und Metall  
alles was zum Schlafzimmer gehört  
**komplette Küchen, Sofas  
Chaiselongues**  
bei denkbar günstigen Preisen und  
Zahlungsbedingungen mit

**10 Proz. Rabatt**  
bei Barzahlung  
u. Käufen vom 20.-29. 5. 27.

Fabrikniederlage der Firma  
**Gustav Gaa, Sosa**  
Halle a. S., Leipziger Str. 18  
Vertreter: **Bernhard Schormann**

**Künstliche Bekleidungsmaschinen**

**Bekanntmachung**  
Das **Pollobad** in den Pulverweiden  
einstufige Luft- und Sonnenbad wird am  
Sonntag, dem 22. Mai d. S., eröffnet.  
Halle, den 17. Mai 1927. 2959  
Der Magistrat.

Bei 22 Grad Wärme  
verzehrten an einem Tage über  
7000 Familien Seefische aus der

**Nordsee**

Gr. Ulrichstr. 58  
Bernburger Straße 17 am Rolletek

Freitag und Sonnabend  
aus eigenen Süßwassergängen:

**Kabeljau**  
ohne Kopf, groß, fett u. hart 25

**Schellfisch**  
ohne Kopf, groß, fett u. hart 40

**Karbonaden** bratfertig 30

**Prachtvolle Bratschollen** 38

Aus den Bäckereien:  
**ff. ger. Schellfisch** 45  
**ff. ger. Seelachs** 50

**Hochfeine, fetts, zarte Rauchsaale**  
Bienenwaben in  
**Marinaden u. Oelsardinen**  
**Neue Matjesheringe**  
Stück 15 20 25 und 30.

**Unmöglich**  
war der Ansturm...  
Der Personalbestand ist  
wieder verköpft...  
Ich werde somit allen  
Ansprüchen gerecht...

rich mit Bandorn  
ausgest. und Leder  
nicht angepökt

14,50  
Lack 12,90

Damen grau u. blond  
Stoff-Spangon . . . 5,90

Blau, mit. Einlede-  
Spangon, L.T.V. 10,90

Damen-Lack-Spangon  
grün Einlede . . . 9,80

Damen-  
Lack-Spangon 8,90

Damen grau u. blond  
Spang., eleg. Formen 12,50

**Alzak** Schuhweg 46/47  
Halle, Thüringen

Schuhhandelsges. m. b. H.

**KAUFHAUS  
Sak Erohn  
EILENBURG**

**Färberei u. Chemische  
Reinigungsanstalt**  
für Damen-, Herren- und  
Kindergarderoben  
**Fr. Nitzschke, Eilenburg**  
Muldenstraße 2

**Richard Scheuler  
Möbelfabrik  
Eilenburg**  
Fabrik: Bollostraße 12 - Verkauf  
und Ausstellung: Leipziger Str. 66  
**Eigene Polster- und  
Dekor.-Werks.**

**Seifen**  
kauft man gut  
und preiswert  
in der  
**Seifenfabrik von  
Karl Müller  
Eilenburg**

**Hermann Wilke  
Schuhwarenlager  
Eilenburg**  
Werkstatt für  
**Orthopädische Fußbekleidung**

**E. Rost ♦ Torgau**  
Wittenberger Straße 9  
Leinen- und Baumwollwaren, Strümpfe  
Kleiderstoffe, Schürzen, Gardinen  
**Billigste Preise Gute Qualitäten**

**Eilenburg  
Torgau  
Annendorf**

**SONDER-  
ANGEBOTE**

Wer bei  
**Fitzek**  
im Eilenburg  
kauft,  
**spart Geld!**

Wirklich gut und billig kaufen  
Sie stets bei  
**Karl Birkner**  
Eilenburg, Riechartstr. 8  
Woll- und Wolllwaren - Strümpfe

**Kaufe  
bei  
Becker**  
Eilenburg, Kornmarkt 3

**K. Rosenberger, Eilenburg**  
Torgauer Straße 26  
Ankauf! leicht und billige Einledeartikel  
**Haus- und Kochgeräts  
Glas-, Porzellan-, Gesebenk - Artikel  
Aperte Lederwaren  
Schirme, Stöcke  
Korbmöbel, Kinderwagen  
Größe Auswahl!**

**Pummler-Schuhwaren**  
sind gut und preiswert  
Schuhwaren für Straße, Feld,  
Beruf, Sport und Gesellschaft  
Grosse Reparaturwerkstatt  
**Torgau, Markt**

**Gustav Godehardt**  
Hüte  
**Herrenartikel / Mützen  
Berufsbekleidung  
Annendorf**

**Kaufe im Kaufhaus  
Kurt Binnewies  
Annendorf**  
1. Geschäft: Regensburger Straße 24 / 2. Geschäft: Regensburger Str. 3



